

VORWORT

von Günther Liepert

Auch die Erstellung des elften Jahrbuches hat unserem Arbeitskreis wieder viel Spaß und Freude gemacht. Es ist angenehm zu spüren, wenn hier engagierte Mitglieder wieder historische Gegebenheiten erarbeiten und sich dabei gegenseitig unterstützen. Elf Jahrbücher wurden nun gemeinsam vom Arbeitskreis „Veröffentlichungen“, dem Franziska Schenk aus Rieden, Klaus Göbel aus Mühlhausen, Josef Grodel und ich angehören, herausgegeben. Zum ständigen Autorenkreis gehören zwischenzeitlich auch Josef Oberst aus Büchold und Beate Keller-Stoy aus Arnstein, die mit ihren Zeichnungen manchen Artikel auflockert. Erfreulich ist auch, dass immer wieder von externen Heimatkundefreunden Artikel zur Verfügung gestellt werden, die das Spektrum unseres Buches erweitern. So können wir in diesem Jahr gleich drei externe Berichte (Heinrich Bücheler, Dr. Ottmar Seuffert und Bernd Biedermann) vorstellen. Außerdem haben wir wieder einen Jugendbeitrag, diesmal geschrieben von Andreas Fenn, veröffentlicht.

Die Unternehmungen des Jahres 1999/2000 beginnen mit dem Sommer des letzten Jahres. Als ständigen Beitrag unseres Vereines haben wir wieder am Ferienprogramm der Stadt Arnstein teilgenommen. Arbeitskreisleiterin Elisabeth Eichinger-Hopf unternahm mit den begeisterten Kindern eine Stadttour. Als „Bonbon“ für die Lösung eines geschichtlichen Rätsels bekam jeder Teilnehmer ein Eis spendiert.

Unser Mitglied Robert Sauer aus Halsheim stellte im Herbst seine Funde aus der Jung- und Altsteinzeit vor. Vor allem das im Früh-

sommer des letzten Jahres gefundene „Knochenbeil“ war ein besonders seltenes Stück. Es ist etwa 5000 Jahre alt und wurde wahrscheinlich zum Fleischabschaben verwendet. Gefunden wurde es in der Halsheimer Gemarkung „Birkig“. Robert Sauer würde seinen umfangreichen Fundus gerne in eine Dauerausstellung geben, damit alle Bürger des Werntals die Möglichkeit der Besichtigung dieser seltenen Stücke haben könnten.

Wieder einmal wurde eine gemeinsame Fahrt mit dem Schwebenrieder Siedler- und Eigenheimerverein durchgeführt. Diese gemeinsamen Veranstaltungen gehören langsam zur Tradition des Heimatkundevereines. Ziel war im September die Bischofsstadt Bamberg und das Schloss Weißenstein in Pommersfelden. In traumhafter Herbststimmung, bei hochsommerlichen Temperaturen und mit „Kunst vom Feinsten“ erlebten die zahlreichen Teilnehmer die interessante Exkursion. Vor allem die große Kunstgalerie von Schloss Weißenstein mit über 600 Werken namhafter europäischer Maler begeisterte die Mitglieder. In vergnügter Runde klang in Seinbach die Fahrt aus.

Der Winzerhof Willert-Eckert, dessen Inhaber ebenfalls Mitglieder unseres Vereines sind, veranstaltete im Rahmen des fränkischen Silvaner-Symposiums einen Informationstag in ihrem Weinberg am Stettener Stein. Hartmut Eckert führte durch den Weinberg und erläuterte die Besonderheiten der Silvaner-Weinlage. Anschließend wurde der Silvaner inmitten der Weinberge verkostet. Dazu wurden Käsehäppchen und Silvaner-Trüffel-Pralines gereicht.

Beim „Tag des offenen Denkmals“, dessen Durchführung der Heimatkundeverein stets unterstützt, wurde das 250 Jahre alte Fachwerkhaus in Schwebenried am Kapellenweg 1 besichtigt. Die Familie German öffnete ihr Haus und gab gerne Auskünfte über die Geschichte des Anwesens. Eine Dia-Schau informierte über die verschiedenen Umbauphasen. Neben diesem Gebäude war auch die Pfarrkirche

Maria Heimsuchung und St. Nikolaus in Büchold Ort für den „Tag des offenen Denkmals“. Auch dieses Bauwerk zog zu diesem Anlass viele Interessierte aus Nah und Fern an.

Arbeitskreisleiterin Margot Wolf lud nach den Sommerferien wieder ihre interessierten Mitglieder zum Stammtisch in das „Gasthaus zum Goldenen Engel“ ein. Es wurde beschlossen, die Bildbestände des Stadtarchives aufzuarbeiten und mit Namen und Daten zu versehen.

„Art-Stein“- Der Name hat einen guten Klang. Linda Plappert-Metz und Renate Sollner boten wieder umfangreiche Kunst und Kultur am ersten Novemberwochenende. Als Schirmherr der Veranstaltung konnte Bezirkstagspräsident Raymund Schmitt gewonnen werden. Ein umfangreiches Programm mit Modeschau, Theater, Ballettschule, Kinderchor und Flamenco umrahmten die Ausstellung, bei der 38 Teilnehmer ihr Können zeigten.

„Art-Stein“ besteht als Einrichtung bereits einige Jahre. Erst im vorigen Jahr entschlossen sich die Initiatoren, diese Veranstaltung nebst weiteren Aktivitäten dem Heimatkundeverein anzugliedern. Arbeitskreisleiterin ist die engagierte Linda Plappert-Metz.

Einen Vortrag über Alt-Arnstein hielt der Leiter des Arbeitskreises „Dokumentation“ Hans-Bernd Weinand. Er stellte zahlreiche Filmaufnahmen aus den 50-er und 60-er Jahren vor, die zum Teil noch von seinem Vater Leo Weinand, dem früheren zweiten Bürgermeister der Stadt, stammten. Alle Filme sollen in den nächsten Jahren auf Videobänder übertragen werden, eine Arbeit, so Hans-Bernd Weinand, die ihn noch einige Jahre beanspruchen wird.

„Im Fackelschein schmeckt Frankenwein“- so lautete das Motto einer Nachtwanderung, die der Heimatkundeverein - wieder einmal mit den Mitgliedern des Siedler- und Eigenheimervereines - Schwebenried

unternahm. Von Oberschwarzach aus wanderten die Teilnehmer mit Fackeln eine knappe Stunde durch das zauberhafte Handthal und im Schatten der Dunkelheit konnten die Weinbergskapelle und die Stollburg erspäht werden. Im „Brunnenhof“ in Handthal überraschte Gastwirt Sauerbrey die Gäste mit einer üppigen Steigerwälder-Vesperplatte und die frühere Weinkönigin Monika Lindner servierte eine sechsgängige Weinprobe. Hermann Hartel hatte ein Gedicht mitgebracht und Mitglied Dr. Sigg Juhasz unterhielt die Teilnehmer mit seiner Gitarre.

Ein Höhepunkt des vorigen Jahres war die Vorstellung des Jubiläumsjahrbuches unseres Vereins. Im großen Sitzungssaal der Raiffeisenbank Arnstein konnten wir unser 10. Jahrbuch den Mitgliedern und Freunden des Vereins vorstellen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Laura Berwind an der Harfe und Franz Berwind mit seiner Bockpfeife. Die Vorstellung übernahm - wie in den letzten Jahren auch - unser Arbeitskreismitglied Josef Grodel. Ihm gelang es, die Gäste so vom Inhalt des Buches zu faszinieren, dass noch während der Vorstellung ein erheblicher Teil der Bücher verkauft werden konnte.

Anlässlich des Katharinenmarktes im November organisierte Artstein-Arbeitskreisleiterin Linda Plappert-Metz eine „Ausstellung für einen Nachmittag“. Gemeinsam mit Bürgermeister Roland Metz begrüßte sie den Maler Mirek Bednarczyk und seine Gattin Grazyna, die ihre Keramikarbeiten zeigte. Ruthard Bauer rundete die Vernissage mit einer Lesung ab.

Auch im vorigen Jahr erhielten die Mitglieder wieder eine Jahresgabe. Diesmal war es das Foto einer alten Schützenscheibe der Königlich-Privilegierten Schützengesellschaft von 1605. Das Bildmaterial stellte Arbeitskreisleiter Valentin Schwab dem Verein unentgeltlich zur Verfügung.

Um die Mitglieder besser und aktueller informieren zu können, mietete der Heimatkundeverein ab dem Jahresbeginn 2000 in der Passage der Raiffeisenbank Arnstein einen Schaukasten. Margot Wolf, Leiterin des Arbeitskreises „Stammtisch“ und Rosi Weippert vom Blumenhaus Weippert betreuen den Schaukasten und geben regelmäßig die neuen Termine darin bekannt.

Nicht nur durch den Schaukasten werden die Mitglieder informiert. Für die meisten Veranstaltungen werden Plakate geklebt und Handzettel verteilt und zweimal im Jahr werden die Mitglieder durch ausführliche Rundschreiben über die Aktivitäten des Vereins auf dem Laufenden gehalten.

Als erste größere Veranstaltung des Jahres 2000 wurde unter Leitung von Elisabeth Eichinger-Hopf die Ausstellung „Ägypten 2000 - Die Geburt des Individuums“ in der Würzburger Residenz besucht. Eine überraschend große Zahl von Teilnehmern bewunderte die herrlichen Ausstellungsstücke, die rund 4000 Jahre alt waren. In den Bürgerhospital-Weinstuben fand die Exkursion ihren gemütlichen Abschluss.

Das zehnjährige Bestehen des Heimatkundevereines wurde am 24. März in der Stadthalle gefeiert. Ein eigens geschaffener Arbeitskreis unter Leitung von Elisabeth Eichinger-Hopf wählte das Motto „Frühling lässt sein blaues Band ...“ für unser Jubiläum. Es war eine herrliche Veranstaltung, die unser Mitglied Ernst Schneider in seinem Artikel für die Main-Post beschreibt. Genauere Ausführungen über diese zauberhafte Veranstaltung sind in seinem Beitrag in diesem Jahrbuch zu finden.

Beim Arnsteiner Autofrühling im März diesen Jahres überraschte der Heimatkundeverein gemeinsam mit dem Autohaus Opel-Müller die Gäste mit einer Modell-Eisenbahn-Schau. Zum Thema „Eisenbahn“ gibt es eine ganze Reihe von engagierten Mitgliedern, die diesem Metier besonders zugetan sind. Aus diesem Anlass wurden bei Opel-

Müller 40 Meter Modell-Eisenbahnen mit den neuesten Modellen, Zubehörteilen, Sonderanfertigungen und Raritätensammlungen gezeigt.

Im April starb im Alter von 70 Jahren unser Fördermitglied Werner Lömpel. Er war Zimmerermeister und gründete die Firma Lömpel Bautenschutz, die einen ausgezeichneten Ruf in ihrer Branche genoss. Für seine Entwicklungsleistung in dieser Firma erhielt er 1989 den Bundesehrenpreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk. Werner Lömpel gehörte dem Stadtrat, dem Kreistag, einer ganzen Reihe von Vereinen in Arnstein an und hatte insbesondere für den Heimatkundeverein ein großes Interesse.

Am 11. April fand die turnusgemäße Jahreshauptversammlung des Heimatkundevereines statt. Der „Gasthof zum Goldenen Engel“ bildete wieder den würdigen Rahmen für diese Veranstaltung. Bei der satzungsgemäßen Neuwahl stellten sich die bisherigen drei Vorstandsmitglieder Günther Liepert (Vorsitzender), Rosa Steinheuer (stellvertretende Vorsitzende) und Oswald Schoenen (Geschäftsführer) den Mitgliedern zur Wiederwahl. Allen drei Personen wurde einstimmig das Vertrauen geschenkt. Erfreulich war, dass Rechtsanwalt Oswald Schoenen wieder über einen Kassenüberschuss berichten konnte.

Die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees unter Leitung von Joachim Strobel sollen gebündelt erwähnt werden: Im September 1999 wurde das Erntedankfest der polnischen Partnergemeinde Lugendorf, diesmal im Ortsteil Jelova besucht. Verbunden war das Fest mit dem 600-jährigen Bestehen der dortigen Kirchengemeinde. Begleitet wurde die Arnsteiner Delegation von der Trachtenkapelle Reuchelheim/Müdesheim.

Im Oktober wurde die cancalesische Folkloregruppe „Cancaven“ zum 2. Arnsteiner Muschelfest empfangen. Das Bläserensemble der Trachtenkapelle Reuchelheim/Müdesheim begleitete auch das Partnerschafts-

komitee beim Besuch des Weihnachtsmarktes in Cancale im Dezember, bei dem fränkische Weihnachtsleckereien, Glühwein und Gestekke angeboten wurden.

Das Partnerschaftskomitee übernahm bei der Handel- und Gewerbeausstellung im April 2000 die Bewirtung mit polnischen und bretonischen Spezialitäten, darunter Bier und Bigos, Austern, Muscheln, Käse und Wein. An Ostern boten die Musikschulen aus Cancale und Arnstein in der Stadthalle ein gemeinsames Konzert, das einen großen Anklang fand.

Leider verließ der langjährige Leiter des Arbeitskreises „Ortsbild“ Valentin Schwab unsere Heimat, um in Niedersachsen seine Zelte aufzuschlagen. Damit verlieren wir einen engagierten Fachmann, der vor allem aufgrund seiner Fotos, die er über viele Jahre aus Mainfranken sammelte, einen hervorragenden Namen besaß.

Im letzten Jahr wurde der Arbeitskreis „Wanderwege“ unter Leitung von Oswald Paul neu gegründet. Im April nun zeigte der neue Arbeitskreis, der im Wesentlichen aus Oswald Paul und Anton Zitzmann besteht, was er bisher geleistet hatte. Über 60 Wanderer führte Oswald Paul auf dem „Schneckenweg“ von Maria Sondheim bis zum Steinbruch der Familie Rudloff in Binsbach. Paul erläuterte auch die verschiedenen Symbole, die die zehn Wanderwege versinnbildlichen. Bürgermeister Roland Metz dankte bei dieser Wanderung dem Arbeitskreis für das Engagement und versprach die tätige Mithilfe der Stadt Arnstein bei der Betreuung der Wanderwege.

Eine besonders beliebte Veranstaltung im Jahresprogramm des Heimatkundevereines ist die jährliche Stadtteilwanderung mit Bürgermeister Roland Metz. In diesem Jahr zeigte er am 13. Mai den zahlreich vertretenen Mitgliedern und Freunden des Vereines den Ort Reuchelheim und stellte ihn eingehend vor.



*Eröffnung der Wanderwege im April: Das Band durchschneiden
Arbeitskreisleiter Oswald Paul und Vorsitzender Günther Liepert
unter Assistenz von Stadtrat Bernd Röhl und Johanna Liepert.
(Foto: Volker Müllerklein, EFIAP/MDAF)*

Der Arbeitskreis „Trachten“ mit Karl und Adebalde Fick nahm auch in diesem Jahr wieder am Trachtenmarkt im Mai teil. Wie gewohnt waren sie in ihrer bewundertswerten fränkischen Tracht Magnet vieler Augenpaare.

Bürgermeister Roland Metz gebührt nicht nur Dank für seine Ortsteilführungen. Er setzt sich auch für die Unterstützung des Jahrbuches durch die Stadt ein. Daneben sponsorte in diesem Jahr unser Mitglied Notar Dr. Alexander Martini dieses Jahrbuch, nachdem sich im vorigen Jahr die Raiffeisenbank Arnstein als großzügiger Helfer erwies.

Arnstein, im Juli 2000